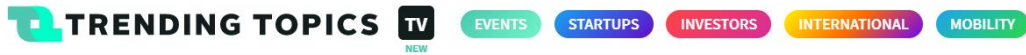


Crowdfunding-Plattform Respekt.net vereinfacht Spendensammeln in der Coronakrise



Crowdfunding-Plattform Respekt.net vereinfacht Spendensammeln in der Coronakrise

01. April 2020, 14:18

Trending Topics [Twitter](#) [Facebook](#) [Instagram](#) [YouTube](#) [LinkedIn](#) [Email](#)

28
SHARES



In der Coronavirus-Krise ist die Solidarität mit Menschen, die Unterstützung brauchen groß. Es geht um Nachbarschaftshilfe beim Einkaufen und Gassigehen für Menschen aus Risikogruppen. Außerdem schnell die Arbeitslosigkeit nach oben und viele Menschen können sich Lebensmittel und Wohnen nicht mehr leisten. Auch für Obdachlose und andere hilfsbedürftige Gruppen verschärft sich die Situation durch die Krise enorm. Für sie alle gibt es große und kleinere Hilfsprojekte, die sich über Spenden finanzieren. Und gerade bei den kleineren Projekten kommt die Crowdfunding-Plattform Respekt.net ins Spiel.

Fristen angepasst, Schwelle ausgesetzt

Auf [Respekt.net](#) sammeln „Grassroots-Initiativen mit gemeinnütziger Ausrichtung“ Spenden nach dem Vorbild des Crowdfundings. Für jene, die speziell für die Coronavirus-Krise sammeln, will die Plattform nun die Bedingungen lockern. „Gerade diese kleinen Initiativen leiden überproportional unter den aktuellen Herausforderungen, die Covid-19 für die Umsetzung spendenfinanzierter Projekte bedeutet“, sagt Vereinspräsidentin Bettina Reiter. Für alle Spendenprojekte werden deshalb die Finanzierungsfristen angepasst und speziell für Coronakrisen-Projekte wird die Finanzierungsschwelle ausgesetzt.

Trending Topics, 01.04.2020

Üblicherweise muss ein Projekt auf Respekt.net eine Schwelle von 50 Prozent des Finanzierungszieles erreichen, um sich die Spenden auszahlen lassen zu können. Nun soll für einige Projekte bereits „ab dem ersten Cent“ ausbezahlt werden. Eine der Initiativen, die jetzt davon profitieren, ist „Frühstück im Park“. Das Projekt verteilt im Esterhazypark im sechsten Bezirk in Wien einmal pro Woche warme Lunchpakete an obdachlose Menschen. 8.800 Euro wollen die Initiatoren auf Respekt.net einsammeln – etwa die Hälfte davon war am Mittwoch bereits geschafft.

Crowdfunding für betroffene Unternehmen

Auch die Crowdfunding-Plattform Conda erleichtert in der Corona-Krise die Finanzierung von Projekten. In diesem Fall richten sich die Maßnahmen an Unternehmen, die von der Krise betroffen sind. Diesen wird jetzt ein Tool angeboten, um schnell Kapital in Form von Nachrangdarlehen nach dem AltFG von Unterstützern aufnehmen zu können. Aufgrund der schwierigen Zeiten verzichtet Conda zudem auf die sonst übliche Marge. Eines der ersten Unternehmen, die von der Aktion profitieren, ist der Wiener Fahrradhändler Starbike, der mit einer Kampagne 150.000 Euro in Form von Nachrangdarlehen einsammeln will.